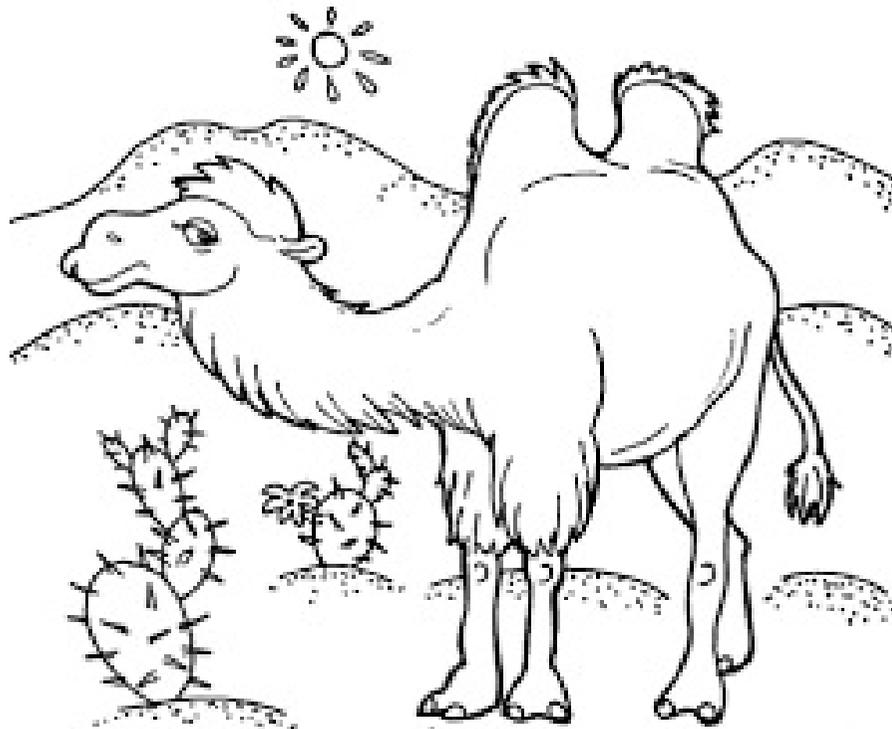


3. Advent



So kamen sie tatsächlich auch in die Wüstengegend. Es waren kaum noch Menschen und Tiere unterwegs, da es dort sehr heiß war.



Gerade als sie unter einer Palme Rast machten, hörten sie hinter sich das Blöken eines Tieres Eine **Kameldame**. Sie stand wohl schon länger dort -

ganz einsam und betrübt: „ Schön, dass ihr da seid! Ich habe meine Karawane verloren. Darum laufe ich seit einigen Tagen allein kreuz und quer durch die Wüste. Ich kenne mich nicht mehr aus und bin schon ganz verzweifelt und sooo allein!“

„Dann komm doch einfach mit uns mit. Wir suchen einen schönen hellen Ort, wo wir glücklich sind,“ meinte das alte Pferd.

„Ja, gerne komme ich mit euch mit. Ich möchte nicht mehr alleine sein!“ meinte das Kamel. „Wartet nur einen Moment. Ich lade mir noch die Tonkrüge mit dem Wasser auf. Vielleicht brauchen wir diese noch.“

So machten sich das kleine schwarze Schaf, das verletzte Pferd und die einsame Kameldame auf den Weg zu dem schönen hellen Ort, wo sie alle glücklich werden wollten. Trampel, trampel, trampel...

Die kleine Karawane wanderte unermüdlich weiter. Vorneweg ging das Schaf, gefolgt vom Pferd und dem Kamel.